

STADT WEIKERSHEIM



STADTRUNDGANG



SEHEN UND ERLEBEN



Willkommen in Weikersheim

Mit diesem Stadtrundgang in Ihren Händen können Sie unser wunderschönes Städtchen Weikersheim kennen lernen. Gehen Sie auf eigene Entdeckungstour und schlagen Sie eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Erkunden Sie die Geschichte, die Architektur sowie Handwerkskunst. Vergleichen Sie anschließend gerne Ihre Eindrücke mit dem Weikersheim von heute.

Wir beginnen unseren Rundgang am historischen Marktplatz aus dem 17. und 18. Jahrhunderts. Als maßgeblicher Gestalter gilt Graf Carl Ludwig. Nach seiner Residenz fanden weitere bauliche Maßnahmen statt. Auch nach dem Erlöschen der Residenzfunktion Weikersheims wurde der Marktplatz als Herz der Barockstadt gesehen. Angestrebt wurde daher eine vereinheitlichende Gestaltung. So beim Wiederaufbau im Jahr 1784 nach einem größeren Stadtbrand zwischen Burggasse und nordöstlichem Marktplatz und im Jahr 2001 bei der Umgestaltung des Weikersheimer Marktplatzes. Hierbei wurde er so gestaltet wie Sie ihn heute vorfinden.

Geschichtlicher Überblick:

Weikersheim wurde von zwei großen Residenzen geprägt:

1587

Unter Graf Wolfgang II. von Hohenlohe wird Weikersheim zur Residenz: Bau des Renaissanceschlusses und großer wirtschaftlicher Aufschwung der Stadt.

1708

Graf Carl Ludwig von Hohenlohe bestimmt Weikersheim zu seiner Residenz, erneuter Wirtschaftsaufschwung. Anlage des prächtigen barocken Schlossgartens, Ausbau des Schlosses, Park und Lustschloss auf dem Karlsberg, imposante Marktgestaltung.

1756

Tod des Grafen Carl Ludwig, mit ihm erlischt die Linie Hohenlohe-Weikersheim.



Der Marktplatz

mit seinen Restaurants und Cafés, die zum Verweilen einladen, präsentiert sich in einzigartiger Geschlossenheit.

Marktbrunnen

1768 von Bildhauer J.A. Sommer mit bekrönender Fama, dem Allianzwappen Hohenlohe-Sachsen-Hildburghausen und dem der Stadt.

Rathaus

Stattlicher Mansardenbau, diente früher als Wohnung der höheren Hofbeamten.

Im Portalauszug Wappen mit der Grafenkrone und Datierung 1711, Inschrift CLGVHVGHZLVC = Carl Ludwig Graf von Hohenlohe und Gleichen Herr zu Langenburg und Cranichsfeld.





Stadtkirche St. Georg

Spätgotischer Bau von 1419/25, 1618 Anfügung des Chores mit beiden Türmen und Errichtung des neuen Hochaltars. Bemerkenswert ist das Weikersheimer „Prinze“ als eines der ältesten Kinder-Epitaphe.

Marktplatz 8

Ehem. Weinkeller und Kornbau, heute Taubertländer Dorf-museum, laut Inschrifttafel auf der Rückfront 1582 er-baut (www.weikersheim.de).

Marktplatz 12

Der historische Schlossvorplatz mit den Arkadenbauten beherbergt heute die Jeunesses Musicales Deutschland (JMD). Prinz Constantin zu Hohenlohe Langenburg lud in den 50er Jahren die musikalische Jugend auf Schloss Weikersheim ein. Heute erfreuen zahlreiche Abschlusskonzerte Musikliebhaber aus nah und fern. Die „Junge Oper“ im zweijährigen Turnus der JMD im Schlosshof ist ein Höhepunkt (www.jmd.info).

Weikersheim mit seiner Umgebung eignet sich hervor-ragend zum Wandern, Nordic Walking und Rad fahren. Heute führen viele Wander- und Radwege über den Weikersheimer Marktplatz.

Auf dem Weg zum Schloss führt ein Abstecher zur „Blauen Kappe“.

„Blaue Kappe“

Am Graben 10, um 1390 als Stadtturm erbaut, 1602 zum größten Teil neu aufgebaut. Diente als Gefängnis für das seit 1360 bestehende Centgericht.



Zurück zum Marktplatz als Ausgangspunkt der Stadterkundung: Der Weg führt nun am Tauberländer Dorfmuseum vorbei zur Hohenloher Straße und dem Weinmarkt mit Brunnen.

Die Bastion

An der Stadtmauer mit kleinem Zugang zum Hl. Wöhr, früher Weidegrund und Teiche.

Links lohnt sich ein Gang zur:

Hohenloher Straße 5

Haus einer wohlhabenden jüdischen Familie mit Portal von 1838.

Hohenloher Straße 13

Ehemaliger Zugang zur Wasserburg und eines der ältesten Häuser mit schönem Wappen.

Rechts in Richtung Hauptstraße:

Hohenloher Straße 1

Breitgelagerter Fachwerkbau aus ehemals drei Wohnhäusern zusammengefasst mit Kellerhals von 1577.

Weiter führt der Weg auf die Hauptstraße.

Hauptstraße 16

„Alte Münze“ mit Wappenstein der Hohenlohe-Langenburg um 1560 erbaut mit schönem Renaissanceportal.

Der Hauptstraße entlang, in Richtung Gänsturm, reihen sich folgende Zeitzeugen:

Hauptstraße 17

Ehem. Postgebäude der Thurn und Taxis mit schlichtem Portal.

P

TAUBERWIESEN



0 100 200 m

TAUBER

TAUBERLÄNDER DORF
Tauberland Village 44 rooms

BRÄDEN
Avenue

SCHLOSS WEIKERSHEIM
Hofschloss Palace

BLAUE KAPPE
Blue Cap

SCHLOSSGARTEN
Palace Garden

STADTGARTEN
City Garden

HAUSE
MUSICALES

P HELDES WOHN

DÄNSTURM MIT STADTMUSEUM
Dänturm mit Stadtmuseum

MUSEUM



Museum



Fountain



RATHAUS
City Hall

WC

EV. STADTKIRCHE
Evangelical Church



DÄNSTURM MIT STADTMUSEUM
Dänturm mit Stadtmuseum





Am Rosenbrunnen

EINGANG

Hauptstraße 22

Zierfachwerk mit schönem Erker, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts an der Hausecke, Rosenbrunnen von 1770.

Ein tolles Fotomotiv!

Hauptstraße 24

Gasthaus „Krone“, 1732 unter Graf Carl Ludwig erbaut, mit schmiedeeisernem Barockgeländer & Einweihungsschrift.

Hauptstraße 26

Ehem. Rathaus von 1567 mit Wappenstein der Stadt, 1864 Umbau bis auf das Erdgeschoss, 1967 durchgreifend verändert.

Hauptstraße 37

Früher Gasthaus Sonne. Sehenswert die geschnitzte Rokokotür, links davon der Fischbrunnen von 1777.



Gänsturm

Ehem. unteres Tor der Stadtmauer um 1320 erbaut, 1945 schwere Kriegsschäden, 2003 durch Stadt und bürgerschaftliches Engagement renoviert.

Ein Aufstieg auf den Gänsturm lohnt sich immer, da man von dessen "Zwiebel" aus einen wunderbaren Ausblick über die Altstadt bis hin zu den Weinbergen und ins Taubertal hat. Der Gänsturm steht in Sichtkontakt mit dem Bergfried des Schlosses sowie mit dem Wartturm, der sich auf dem Winterberg befindet. Ein Wanderweg dorthin führt durch die Weinberge und verspricht einen herrlichen Blick über Stadt und Schloss. Am Wartturm sind Sitzmöglichkeiten vorhanden (www.weikersheim.de).

Zurück zum Stadtrundgang

Gehen Sie nun neben dem Gänsturm rechts die Stufen hoch, am Wasserrad vorbei um die historische Stadtmauer zu durchschreiten. Hier gelangen Sie auf die Wilhelmstraße. Dieser folgen Sie bergauf.

Vor der Wilhelmstraße 20 können Sie links einbiegen und einen Abstecher zur Wilhelmstr. 4 machen.

Wilhelmstraße 4

Wohnhaus 1584 datiert, seitlich befindet sich ein kleiner Platz mit Handpumpe.

Wilhelmstraße 16

Frühere jüdische Synagoge.

Weiter bergauf laufen Sie auf die gelungene Restaurierung eines Arme-Leute Hauses (Weltladen) zu. Vor dem Arme-Leute Haus biegen Sie links ab.



Werfen Sie vorher einen Blick auf das Ensemble der St.Georgs Stadtkirche sowie dem darunterliegenden Fachwerkhaus.

Nun verlassen Sie die Altstadt und sehen die Stadtmauerreste auf der rechten Seite. Nach ca. 50 Metern biegen Sie rechts in die Schulstraße ein.

Schulstraße 7

Ehem. Spitalgebäude, Breitgelagerter Barockbau mit „Zwerchturm“ und schönem gesprengtem Portal mit dem Allianz-Wappen Hohenlohe und Öttingen.

1745 unter Graf Carl Ludwig erbaut.



Geradeaus gelangen Sie zum Eingang des Stadtgartens.....



Stadtgarten

Früherer Boskettgarten (waldähnliche Anlage mit Vogel-pavillon und Küchengarten).

Im Stadtgarten dürfen Sie einen Blick über den Zaun in den herrlichen Schlossgarten werfen. Wenn Sie nun noch Kondition haben, können Sie den Schildern folgen und den Prinz-Constantin Weg entlang der Tauber und um die Schlossanlage folgen.

Den Rundgang beenden Sie indem Sie rechts zurück auf den Marktplatz gehen.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir sind für Sie da und organisieren auch gerne Stadt- und Sonderführungen.



Tourist-Information

Marktplatz 2

97990 Weikersheim

Tel. 0 79 34 / 102 55

www.weikersheim.de

tourismus@weikersheim.de

Wir heißen Sie

HERZLICH WILLKOMMEN IN WEIKERSHEIM.